



Thema

Eigentlich ein Newton-Pendel mit Magneten, entpuppt sich MARBLESHOOTER eher als Billard mit Kanone.

Optik

Hölzernes Brett, hölzerne Kanone, Kanonenkugeln aus Metall und ein Puck aus Holz.

Mechanik

Das ist Physik, das ist eine Gauß'sche Kanone. Man steckt hinten eine Kugel rein, und vorne kommt eine deutlich beschleunigte Kugel wieder heraus. Erst

zielen, dann laden ... und treffen. Und zwar den roten Puck, der muss ins gegnerische Tor. Ein Tipp vom Autor: „Der Shooter schießt am besten, wenn er leicht auf die Spielfläche gedrückt, die Kugel in einem Abstand von ca. 1 cm hinter den Shooter gehalten und einfach nur losgelassen wird.“ Dann fetzt eine andere Kugel vorne mit Karacho heraus.

Potenzial

Physik kann ja so toll sein, erst recht, wenn sie wie hier so überraschende Wirkung entfaltet. Hoffentlich bekommen wir MARBLESHOOTER in Essen zu sehen. Ich schieße ja viel lieber mit der Kugel auf einen Puck, als mit dem Zeigefinger eine CARROM-Scheibe. Tut nicht so weh ... (wf)